Das Werk Johann Baptist Baaders ist Schwerpunkt

Tag des offenen Denkmals am 10. September im Landkreis

Landkreis Gleich an elf verschiedenen Orten bietet sich im Landkreis Landsberg am Lech, am Sonntag, 10. September, am diesjährigen Tag des offenen Denkmals, die Gelegenheit, Werke des Malers Johann Baptist Baader zu besichtigen. Anlässlich der dreihundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Künstlers bieten die Veranstalter, die Kreis- und der Stadtheimatpflege Landsberg, der Arbeitskreis Kultur Seestall, die Stadtpfarrei Mariae Himmelfahrt Landsberg und die Pfarreiengemeinschaft Dießen am Ammersee, Führungen an.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den „European Heritage Days" unter der Schirmherrschaft des Europarats. Seit 1993 öffnen am Denkmaltag – am zweiten Sonntag im September – selten oder nie zugängliche Kulturdenkmale ihre Türen für ein breites Publikum. Schon das ganze Jahr über finden im Rahmen des Johann Baptist Baader Jahres im Landkreis Veranstaltungen zum Gedenken an den in Lechmühlen geborenen – deshalb auch „Lechhansl" genannten – Maler Johann Baptist Baader statt. „Grund genug für uns, heuer vom bundesweiten Thema „Macht und Pracht" abzuweichen", stellt Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem fest. Die vielfältige und intensive Beschäftigung mit der Person und dem Werk Johann Baptist Baaders habe zu neuen Erkenntnissen und Ergebnissen geführt, die nun auch in den Führungen im Landkreis vorgestellt werden könnten.

Weißhaar selbst wird am 10. September in Issing in der Pfarrkirche St. Margaretha führen. Dort findet auch um 13.30 Uhr die offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Landrat Thomas Eichinger statt. Stadtheimatpfleger Dr. Werner Fees-Buchecker erklärt die von Baader komplett ausgemalte Wallfahrtskirche Maria Eich in Erpfting.

In der Kapelle St. Nikolaus in Jedelstetten bei Geltendorf stammt das gesamte Konzept für die Raumgestaltung durch Malerei von Baader, wie ihm auch ein Großteil der Deckenmalerei zu verdanken ist. Carmen Jacobs steht am Tag des offenen Denkmals dort für Führungen bereit.

Landsberg zeigt sich

In der Stadt Landsberg gibt es in zwei Kirchen Angebote, um Johann Baptist Baaders Werke zu entdecken: Professor Franz Bernhard Weißhaar und Ingrid Daum zeigen und erläutern den Besuchern in der ehemaligen Jesuitenkirche Heilig Kreuz mehrere Ölmalereien, darunter das Hochaltarbild und das selten zu sehende Antependium, das Baader im 18. Jahrhundert im Auftrag der „Bruderschaft zum guten Tod" fertigte. Auch in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt finden sich zwei Seitenaltarbilder und einige kleinere Werke des Lechmalers. Diese werden von Marianne Höfer erläutert. Die Filialkirche St. Georg in St. Georgen (Dießen) birgt das Seitenaltarbild „Anbetung der Hirten". Erklärt wird es den Führungsteilnehmern von Kirchenpfleger Peter Keck. Bereits ab 1749 arbeitete der Maler aus dem unweit gelegenen Lechmühlen in der Pfarrkirche Mariae Verkündigung in Leeder. Altbürgermeister Franz Xaver Haibl bringt den Besuchern diese Bilder nahe.

Konrad Erhard übernimmt die Führungen in Rott. In der Filialkirche St. Johannes der Täufer gibt es mit den Deckenfresken Malereien Baaders zu entdecken, die dreißig Jahre später (1779) entstanden sind.

Ein sehr außergewöhnliches Werk Baaders findet sich in der Pfarrkirche St. Johannes d.T. in Stadl: Der Heilig Grab-Aufbau. Dieser ist alljährlich an den Kartagen dort errichtet. Weitere Werke Baaders in der Stadler Kirche werden am Tag des offenen Denkmals von Bürgermeister Dr. Albert Thurner vorgestellt. Auch Vilgertshofen ist mit zwei Angeboten vertreten. Magdalena Berger wird in den Mittelpunkt ihrer Führung in der Wallfahrtskirche „Zur Schmerzhaften Muttergottes" die Betrachtung des Seitenaltarbildes „Steinigung des Heiligen Stephanus" stellen. Im benachbarten ehemaligen Wallfahrtsgasthaus, heute Wohnhaus der Familie Thurner, zeigt Cornelia Schmid die Deckenfresken im oberen Hausgang.

Zum Tag des offenen Denkmals erscheint ein Flyer, der nicht nur die einzelnen Orte angibt, die am 10. September im Rahmen der Baader-Führungen geöffnet sein werden, sondern auch in zeitlicher Abfolge der präsentierten Werke auflistet. Ab sofort liegt dieser an vielen Stellen im Landkreis Landsberg aus.

Alle Führungen aus Anlass des Johann-Baptist Baader-Gedenkjahres finden am 10. September von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt und dauern jeweils circa 30 Minuten. An einigen Orten ist auch für Bewirtung gesorgt. Der Eintritt ist frei.

pm

Weitere Veranstaltungen:

Das Künstlerhaus Gasteiger in Holzhausen / Utting öffnet wieder seine Tore zu besonderen Führungen durch Frau Kastellanin H. Schraidt, stündlich von 13 bis 17 Uhr, mit musikalischer Umrahmung. Im umgebenden Landschaftspark: Naturkundliche und landschaftsgeschichtliche Führung zu imposanten Baumriesen und Blumenwiesen mit Blick auf den Ammersee unter Leitung von Gebietsbetreuer F. Wimmer: stündlich von 14 – 16 Uhr. Der Eintritt ist jeweils frei. Am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr wird zusätzlich ein Workshop für Kinder angeboten „Wir entdecken das Leben in den Gewässern am Künstlerhaus Gasteiger", für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Kescher und Mikroskope werden gestellt, eine Anmeldung ist erforderlich, Treffpunkt an der Kasse.

Wie seit vielen Jahren ist der Schacky-Park in Dießen von 10 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet. Führungen in bewährter Weise finden um 11, 13 und 15 Uhr durch Frau Reichert, Herrn Kaun und Frau Haberhauer statt. Schließlich ist auch in Apfeldorf ein Baudenkmal geöffnet. Von 13.30 bis 16. 30 Uhr führt Altrandrat Erwin Filser Gäste durch die unlängst konservierte Kapelle.

St. Nikolaus in Jedelstetten, der Hl. Nikolaus als Fürbitter.
Foto: Julian Leitenstorfer

St. Margaretha in Issing, Glorie der Heiligen Margaretha, Barbara und Katharina.
Foto: Thorsten Jordan